

## **MINT-Studierende denken unternehmerisch**

Umfrage: Affinität zur Selbstständigkeit in diesen Fächern ist hoch

Als Gründungsinteressierte können rund zwei Drittel der technisch-naturwissenschaftlichen Studierenden eingestuft werden, 40 Prozent möchten konkret nach einigen Jahren Berufserfahrung als Unternehmer tätig werden, so das Ergebnis einer Sonderauswertung einer Online-Erhebung (Guess-Studie 2010) des Instituts für Unternehmensgründung und -entwicklung. Gründe für das zunehmende Interesse an der Selbstständigkeit sind beispielsweise die Entwicklung von Prototypen während des Studiums oder die hohe Bereitschaft zur weiteren Kooperation mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen.

1952 Studierende aus technisch-naturwissenschaftlichen Studienrichtungen von 18 österreichischen Hochschulen haben teilgenommen. Davon haben bereits 13 Prozent während der Studienzeit unternehmerische Erfahrung bzw. sind in konkreter Gründungsplanung (vgl. 16 Prozent bei wirtschaftsnahen Studienrichtungen und elf Prozent bei den Geisteswissenschaften).

Der Berufswunsch der Selbstständigkeit wird nach rund fünf Jahren Praxiserfahrung nach Studienabschluss konkreter, d. h. 40 Prozent möchten nach einigen Jahren selbstständig sein. Über die Hälfte der Befragten planen vorerst einen Berufsstart in einem KMU, 16 Prozent in einem Start-up-Unternehmen. 14,5 Prozent sind entweder gleich oder innerhalb der ersten fünf Jahre nach dem Studium selbstständig. "Das Interesse der TN-Studierenden, selbstständig zu werden, widerspiegelt sich auch an der JKU dahingehend, dass wir beispielsweise in diesem Semester 130 TN-Studierende in teils interdisziplinären Businessplan-Veranstaltungen betreut haben", sagt Norbert Kailer vom Institut für Unternehmensgründung und -entwicklung. Auch das Angebot an der Teilnahme von Netzwerkveranstaltungen an der JKU wird vermehrt von TN-Studierenden in Anspruch genommen.

"Aufgrund des steigenden Interesses ist es sinnvoll, an Hochschulen die Entrepreneurship-Education zielgruppenadäquat auszurichten und Unterstützung zu erhöhen", so Kailer. (kbau)